

Positive Ergebnis- und Umsatzentwicklung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Das Unternehmen mit den beiden Bereichen Bodenbeläge und Industriespezialitäten erzielte im ersten Halbjahr 2000 einen gegenüber dem Vorjahr um 6.4% höheren Umsatz von CHF 916.6 Mio. Das operative Ergebnis und auch der Konzerngewinn wurden überproportional gesteigert. Die ersten sechs Monate 2000 waren geprägt von der Umsetzung der neuen Unternehmensstrategie mit der Fokussierung auf die vier strategischen Geschäftseinheiten mit den Kernprodukten Linoleum, Kunststoffbeläge, Kunststoffbänder und Klebstoffe. Die ergriffenen Initiativen und Massnahmen zeigen Wirkung.

Ergebnisentwicklung

Sowohl die Bodenbeläge als auch die Industriespezialitäten trugen zur weiteren Verbesserung der operativen Ertragskraft bei. Die erhebliche Teuerung der Rohmaterialien konnte dank kontinuierlicher Rationalisierungsmassnahmen weitgehend ausgeglichen werden. Aufgrund der in den Vorjahren getätigten Investitionen in Grossanlagen stiegen die Abschreibungen um CHF 2.4 Mio auf CHF 55.0 Mio. Dennoch wurde das Betriebsergebnis nach Abschreibungen (EBIT) um 12.1% auf CHF 64.0 Mio verbessert.

Der Konzerngewinn hat gegenüber dem Vorjahr um 14.2% auf CHF 44.1 Mio zugenommen, nicht zuletzt dank gutem Finanzergebnis. Die im Vorjahr gebildeten Sonderrückstellungen von CHF 70.0 Mio nach Steuern wurden vorläufig nicht beansprucht.

Übersicht Erfolgsrechnung¹⁾

	Erstes Halbjahr		Veränderung % zu Vorjahr
	2000 Mio CHF	1999 Mio CHF	
Nettoumsatz	916.6	861.8	6.4
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBDIT)	119.0	109.7	8.5
Betriebsergebnis (EBIT)	64.0	57.1	12.1
Konzerngewinn	44.1	38.6	14.2

¹⁾ ungeprüft

Finanzlage

Die Netto-Finanzverbindlichkeiten haben gegenüber Ende Juni 1999 um CHF 54.5 Mio abgenommen. Die Investitionen haben sich vor allem auf das strategische Kerngeschäft konzentriert und blieben im ersten Halbjahr 2000 mit CHF 33.5 Mio leicht unter Vorjahr. Das operative Umlaufvermögen nahm gegenüber dem Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode nur unterproportional zu.

Die insgesamt verbesserte Liquidität des Konzerns erlaubt es, die auf den 8.8.2000 auslaufende Optionsanleihe von CHF 75.0 Mio ohne Neuverschuldung zurückzuzahlen. Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme beläuft sich per Ende Juni 2000 auf 45.6%.

Bilanzübersicht

	30.6.2000 ¹⁾ Mio CHF	30.6.1999 ¹⁾ Mio CHF	31.12.1999 Mio CHF
Aktiven	1 722.6	1 663.5	1 727.4
Anlagevermögen	821.9	827.0	866.9
Umlaufvermögen	900.7	836.5	860.5
Vorräte	321.5	323.3	306.2
Forderungen und Übriges	383.1	367.0	332.8
Wertschriften und Flüssige Mittel	196.1	146.2	221.5
Passiven	1 722.6	1 663.5	1 727.4
Eigenkapital	785.4	818.1	794.8
Fremdkapital	937.2	845.4	932.6
Finanzschulden	430.3	434.9	426.5
Übriges	390.6	361.9	386.6
Rückstellungen	116.3	48.6	119.5

¹⁾ ungeprüft

Umsatzentwicklung nach Produktgruppen

Mit CHF 916.6 Mio und einer Zunahme von 6.4% hat sich der Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2000 erfreulich entwickelt, wobei sich die Währungskurse insgesamt positiv auswirkten. Besonders dynamisch war der Geschäftsverlauf in Nordamerika (+22.5%) und in Asien (+33.7%).

Bei den Bodenbelägen hat das Kernprodukt Linoleum um 5.2% zugenommen. Die gezielten Marketingmassnahmen führten vor allem in den USA, Asien, Deutschland, den Niederlanden und Grossbritannien zu überdurchschnittlichen Zunahmen. Hingegen blieb der Geschäftsverlauf in der Schweiz und in Skandinavien bisher unter den Erwartungen.

Nach wie vor schwierig war das Geschäft mit den Kernprodukten Kunststoffbeläge. In einem weiterhin stagnierenden Markt bewegte sich der Umsatz mit CHF 177.7 Mio leicht über Vorjahreshöhe. In den USA, Asien und Skandinavien zeigten sich positive Entwicklungen und auch das Exportgeschäft nach Osteuropa erfuhr eine Belebung. Bedingt durch die ungünstigen Wechselkursbedingungen war der Geschäftsgang des Produktionsstandortes Nairn, Grossbritannien, nicht befriedigend.

Bei den übrigen Bodenbelagsaktivitäten verlief das Geschäft in erwarteten Bahnen. Die textilen Bodenbeläge entwickelten sich in Frankreich und den Beneluxstaaten erfreulich, während die Umsätze in der Schweiz unbefriedigend blieben. Die skandinavischen Parkettaktivitäten setzten ihr starkes Umsatzwachstum fort (+33.3%).

Netto-Umsätze Bodenbeläge

	Erstes Halbjahr		Veränderung % zu Vorjahr
	2000 Mio CHF	1999 Mio CHF	
Total	514.3	494.0	4.1
Linoleum	205.1	194.9	5.2
Kunststoffbeläge	177.7	172.8	2.8
Textilbeläge	110.7	110.7	0.0
Parkett	20.8	15.6	33.3

Bei den Industriespezialitäten zeichneten sich die Kernprodukte der Transport- und Antriebsbänder aus Kunststoff durch einen lebhaften Geschäftsgang auf allen Kontinenten aus. Die rege Nachfrage aus den Industriezweigen Nahrungsmittel, Logistik und Herstellung von Fitness-Geräten trug insbesondere zur positiven Entwicklung bei.

Die Kernprodukte Klebstoffe verzeichneten mit 4.7% Umsatzwachstum eine eher verhaltene erste Jahreshälfte. Mit einer Umsatzbelebung in den verbleibenden Monaten des Jahres wird gerechnet.

Dank neu erschlossener Anwendungsbereiche war die Zunahme bei den beschichteten Textilien ermutigend. Nicht zufriedenstellend war hingegen der Geschäftsgang bei den Kunststoffprofilen und Dekorfolien. Das weiterhin zunehmende Foliengeschäft mit Industriekunden konnte den zum Teil bewusst hingenommenen Rückgang bei den Wandbelägen und selbstklebenden Dekorfolien nicht kompensieren.

Netto-Umsätze Industriespezialitäten

	Erstes Halbjahr		Veränderung % zu Vorjahr
	2000 Mio CHF	1999 Mio CHF	
Total	402.3	367.8	9.4
Kunststoffbänder	188.2	157.5	19.5
Klebstoffe	107.3	102.5	4.7
Beschichtete Textilien/Kunststoffprofile/Dekorfolien	106.8	107.8	-0.9

Strategieumsetzung

Zum Jahresanfang 2000 wurden die Führungspositionen der vier strategischen Geschäftseinheiten besetzt. Bis spätestens 1.1.2001 werden die Organisationen innerhalb der Geschäftseinheiten marktorientiert ausgerichtet. An der verstärkten Forbo Präsenz im Internet wird intensiv gearbeitet.

Im Bereich Linoleum wurde neben den gezielten Marketingmassnahmen die Produktentwicklung verstärkt. Bei den schaumbeschichteten Kunststoffbelägen wird auf der neuen Produktionsanlage in Coevorden, Niederlande, ebenfalls mit Hochdruck an der Entwicklung neuer Produkte gearbeitet. Die Markteinführung der ersten neuen Produkte erfolgt im ersten Quartal 2001.

Die erfreuliche Umsatzzunahme bei den Kunststoffbändern erfordert zusätzliche Kapazitäten. Der rasche Abschluss der Inbetriebnahme der neuen Anlage in Hannover zur Herstellung von 4.5 Meter breiten Kunststoffbändern hat daher hohe Priorität. Die gezielte Bearbeitung attraktiver Kundensegmente beginnt sich insbesondere in den USA auszuzahlen. Erste Schritte zur Straffung der europäischen Konfektionierungs- und Auslieferungszentren, die zu personellen und finanziellen Einsparungen führen werden, sind unternommen.

Die Klebstoffe werden künftig in die beiden Marketingorganisationen Boden/Wand- und Industrieanwendungen gegliedert. Vorbereitungen zur Erschliessung neuer Märkte sind im Gange.

In den übrigen Geschäftseinheiten sind vor allem bei den textilen Bodenbelägen die Restrukturierungen zur Verbesserung der Ertragskraft weit fortgeschritten. Die Verkaufsorganisationen für Deutschland, die Schweiz, Österreich, Süd- und Osteuropa sind unter eine einheitliche Führung gestellt. Eine Koordination der Produktion auf europäischer Ebene führte zur verbesserten Auslastung und Eliminierung von Doppelspurigkeiten. In diesem Zusammenhang wird der Standort für Nadelvliesprodukte in Wermelskirchen, Deutschland, zum 31. Oktober 2000 stillgelegt. Nadelvlies wird künftig nur noch bei Forbo-Sarlino in Reims, Frankreich, gefertigt. Diese Massnahmen werden sich vorteilhaft auf die Kosten auswirken.

Bis Ende 2000 werden wir einen Teil der Sonderrückstellungen von CHF 70.0 Mio infolge der Werkschliessung Wermelskirchen und anderer ausgelöster Massnahmen beanspruchen.

Mitarbeiter

Per 30.6.2000 beschäftigt Forbo 6872 Mitarbeiter, 43 mehr als Ende 1999. Diese Zunahme verteilt sich auf die USA (+12), Asien (+14) und Europa (+17). Die infolge von Restrukturierungen verlorengegangenen Arbeitsplätze wurden wachstumsbedingt in anderen Bereichen kompensiert.

Ausblick

Aufgrund der ansprechenden Wirtschaftsaussichten in den wichtigsten Absatzmärkten sowie der zunehmenden Wirkung von Strategieimplementierung und Restrukturierungsmaßnahmen rechnen wir mit einer Fortsetzung der positiven Umsatz- und Gewinnentwicklung.

Der gesteigerte operative Cash-Flow in Kombination mit der zurückhaltenden Investitionstätigkeit lässt auch für das Gesamtjahr eine deutliche Verbesserung des Free Cash-Flow erwarten.

Forbo Holding AG



Karl Janjori
Präsident des Verwaltungsrates



Werner Kummer
Vorsitzender der Konzernleitung
und Chief Executive Officer

Eglisau/Zürich, 21. Juli 2000

Börseninformationen

Anzahl der Aktien im Umlauf	30.6.2000	1 473 416
Börsenkurse	Jahreshöchst	CHF 828
	Jahrestiefst	CHF 620
	30.6.2000	CHF 680
Börsenkapitalisierung	30.6.2000	Mio CHF 1 002

Termine

Medienkonferenz: 7. November 2000
Präsentation Finanzanalysten: 7. November 2000
Bilanz-Medienkonferenz: 28. März 2001
Generalversammlung: 24. April 2001